

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 82102485.8

(51) Int. Cl.³: **A 63 B 23/00**

(22) Anmeldetag: 25.03.82

(30) Priorität: 15.04.81 DE 8111398 U

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
20.10.82 Patentblatt 82/42

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI NL SE

(71) Anmelder: Schmitt, Arthur H.
An der Blutfinke 87
D-5600 Wuppertal 21(DE)

(72) Erfinder: Schmitt, Arthur H.
An der Blutfinke 87
D-5600 Wuppertal 21(DE)

(74) Vertreter: Patentanwälte Dr. Solf & Zapf
Postfach 13 02 19
D-5600 Wuppertal 1(DE)

(54) Drehscheibe zum Turnen.

(57) Drehscheibe zum Turnen mit einer drehbaren Plattform
(1), wobei sich die Plattform (1) unmittelbar auf Rollen (2)
abstützt.

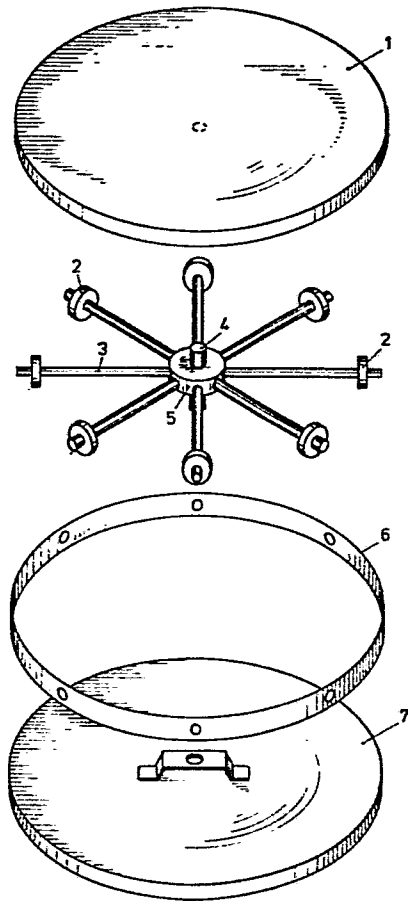


Fig.1

- 1 -

II/rk/2448 EPA

Arthur H. Schmitt
An der Blutfinke 87
5600 Wuppertal 21

Drehscheibe zum Turnen

Die Erfindung bezieht sich auf eine Drehscheibe mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten für gymnastische Übungen, welche im Stehen, Sitzen oder auch Liegen durchgeführt werden können. Bei Nichtgebrauch nimmt
5 das Gerät in senkrechter Stellung wenig Platz ein.

Zweck der Erfindung ist es, ein solches Gerät von einer solchen Größe, daß beide Füße bequem Platz haben, bei einer möglichst geringen inneren Reibung mit geringem
10 technischen Aufwand herzustellen.

Dies wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß sich die drehbare Plattform (1) unmittelbar auf Rollen (2) abstützt, welche auf Rollachsen (3) drehbar befestigt
15 sind.

- 2 -

Damit sich die gegenseitige Lage der Rollen zueinander nicht verändert, werden die Rollenachsen (3) strahlenförmig um die Mittelachse (4) angeordnet und beispielsweise durch eine Nabe (5) miteinander verbunden. In
5 einem weiteren Anwendungsbeispiel können die Rollenachsen (3) auch an ihren äußeren Enden durch einen Ring (6) miteinander verbunden werden. Dieser Ring (6) kann gleichzeitig zur Abdeckung des Spaltes zwischen der Plattform (1) und dem Boden dienen.

10

Um den Fußboden zu schonen oder das Gerät auch auf einem Teppich benutzen zu können, wird weiterhin vorgeschlagen, eine annähernd gleichgroße Scheibe (7) wie die Plattform (1) vorzusehen, die als untere Rollenlauffläche
15 dient. Hierbei bildet diese Scheibe (7) gleichzeitig auch die untere Abdeckung des Gerätes.

Bringt man an der Scheibe (7) und/oder an der Plattform (1) am Umfang einen Rand (8) an, so kann hierdurch der
20 seitliche Spalt des Gerätes verdeckt werden. Hierdurch würde der Ring (6) entfallen. Durch die strahlenförmige Anordnung der Rollenachsen (3) und der Rollen (2) kann auf einen Geräteboden verzichtet werden. Durch die Verwendung von geführten Rollen anstelle von einer Lage-
25 rung auf Kugeln wird eine robustere Konstruktion und ein kleiner Widerstand gegen die Drehbewegungen der Plattform (1) erreicht.

- 3 -

II/rk/2448 EPA

Arthur H. Schmitt
An der Blutfinke 87
5600 Wuppertal 21

A N S P R Ü C H E

1. Drehscheibe zum Turnen mit einer drehbaren Plattform,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, daß sich
die Plattform (1) unmittelbar auf Rollen abstützt.
- 5 2. Drehscheibe nach Anspruch 1, d a d u r c h g e-
k e n n z e i c h n e t, daß jeweils eine oder
mehrere Rollen (2) auf einer Rollennachse (3) dreh-
bar befestigt sind.
- 10 3. Drehscheibe nach Anspruch 1 und 2, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß mindestens drei
Rollennachsen (3) strahlenförmig um die Mittelachse
(4) des Gerätes angeordnet sind.
- 15 4. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 3, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rollennachsen
(3) untereinander verbunden sind.
5. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 4, d a d u r c h
20 g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rollennachsen
(3) durch eine Nabe (5) miteinander verbunden sind,
wobei sich das System um die Mittelachse (4) drehen
kann.

- 4 -

6. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 5, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rollenachsen
(3) im Bereich ihrer äußeren Enden durch einen
Ring (6) miteinander verbunden sind.

5

7. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 6, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß der Ring (6)
gleichzeitig als Abdeckung der Rollen (2) am
äußeren Umfang des Gerätes dient.

10

8. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 5, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß eine annähernd
gleichgroße Scheibe (7) wie die Plattform (1) als
untere Rollenauflage und untere Abdeckung des Gerätes
dient.

15

9. Drehscheibe nach Anspruch 1 bis 5, d a d u r c h
g e k e n n z e i c h n e t, daß der seitliche Spalt
des Gerätes durch einen Rand (8) der Scheibe (7)
und/oder der Plattform (1) annähernd verdeckt wird.

20

Fig.1

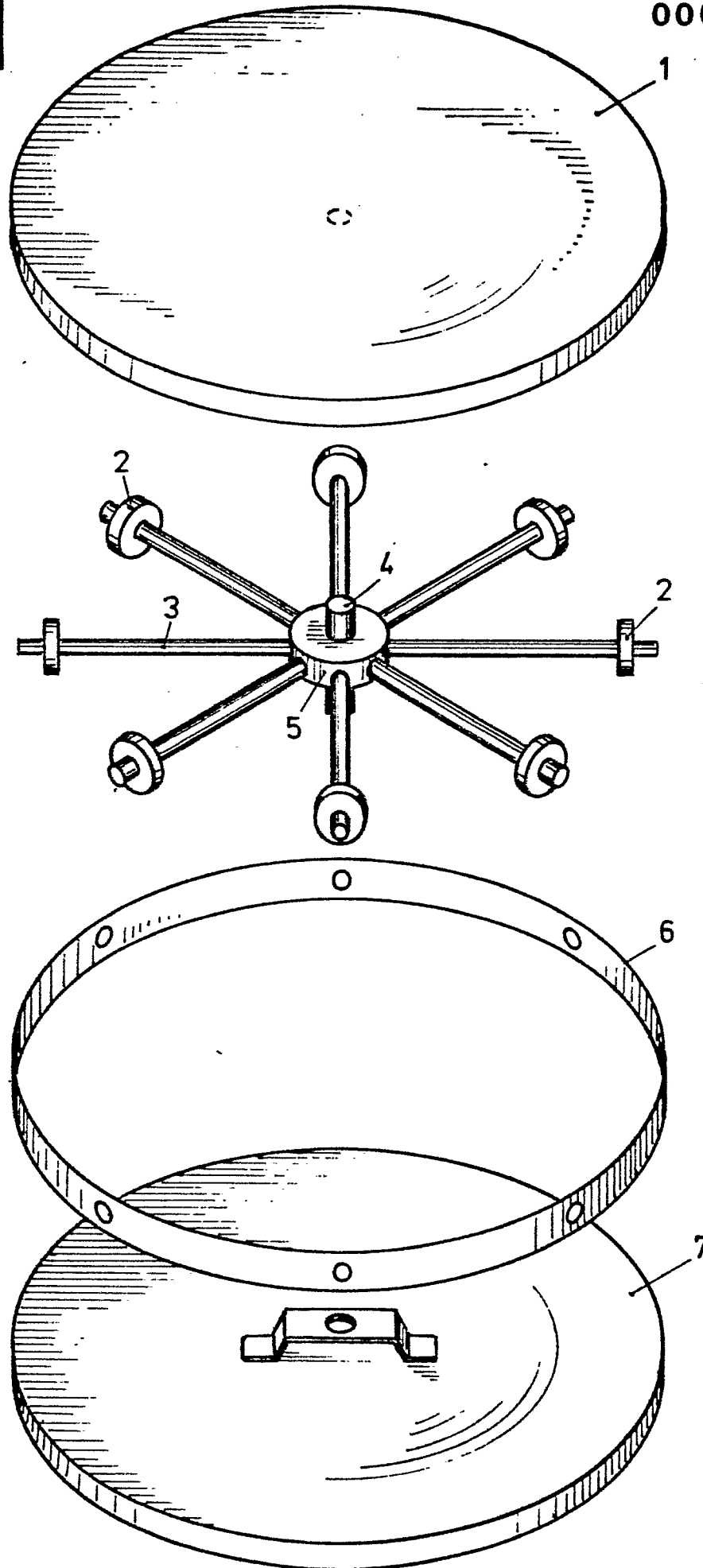


Fig.2

0062802

- 2/2 -

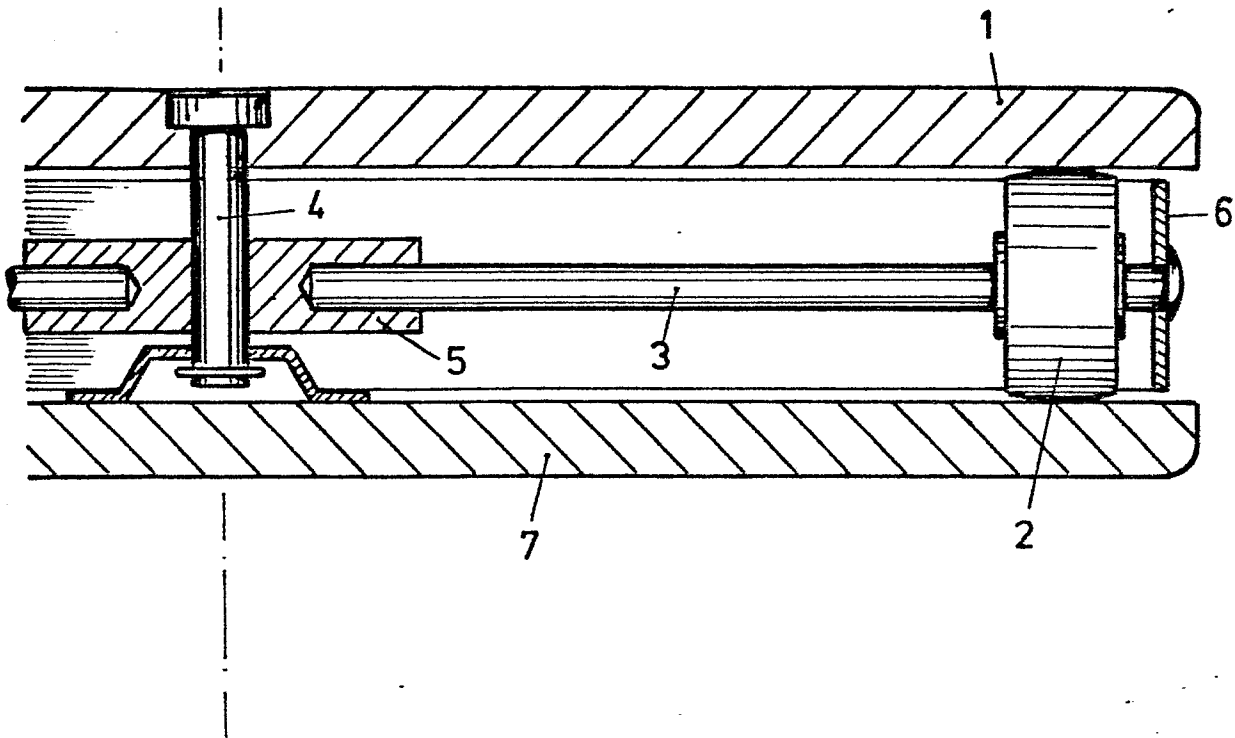


Fig.3

